



Über einen deutlichen Anstieg der Mitgliederzahlen dürfen sich die Pilzfreunde Landshut freuen.

Foto: Pilzfreunde

## Alles wieder im Plan

Pilzfreunde Landshut hielten Mitgliederversammlung ab

(red) Alles wieder im Plan – so lautete das Fazit der Mitgliederversammlung der Pilzfreunde Landshut, die jüngst im Gasthof Betz in Oberglaim stattfand. Im Geschäftsbericht des Vorstandes blickten Alfred Hussong und Thomas Oberhofer auf die Vereinsaktivitäten in 2022 zurück. Viele Bestimmungsabende, mehrere Vorträge, eine gemeinsame Pilzwanderung im Frühjahr und ein Vereinsausflug in den Bayerischen Wald bildeten das Gerüst der zahlreichen Aktivitäten.

In Ausbildung befinden sich derzeit drei Pilzberater, die heuer ihre Prüfung ablegen sollen. Die Jugendarbeit, geleitet von Laura Schmidbauer, nahm ebenfalls Fahrt auf und mündete unter anderem in einer pilzkundlichen Veranstaltung im Kinderland Erding. Das Interesse der jungen Forscher war riesig.

Höhepunkt des Programms war die Pilzausstellung im Hans-Carossa-Gymnasium, die nach zwei Jah-



ren Corona-Pause endlich wieder stattfinden konnte. Mit fast 700 Besuchern an zwei Tagen wurde die Grenze des Möglichen erreicht. Die anwesenden Mitglieder teilten ihre Sichtweisen mit und diskutierten Vorschläge, wie man in Zukunft mit der Ausstellung umgehen könnte. Dabei reichten die Ideen von einer entzerrten Ausstellungsfläche mit Themen-Inseln bis zu einem zweijährigen Ausrichtungs-Rhythmus. Der Vorstand nahm das Stimmungsbild der Mitglieder dankbar entgegen.

Wolfgang Pausch, Kassier der Pilzfreunde Landshut, zeigte anschließend mit dem Kassenbericht das solide Wirtschaften des Vereins

auf. Trotz Anschaffungen wie einer Dokumentenkamera, einer Gerätebox und eines Beamers sowie Ausgaben für die Busfahrt beim Vereinsausflug war der Kontostand am Jahresende deutlich höher als ein Jahr zuvor. Es zeigte sich, dass der Verein neben Mitgliedsbeiträgen auch viele Spenden eingenommen hat. Einen großen Sprung nach oben machte auch die Mitgliederzahl des Vereins, die im vergangenen Jahr von 113 auf jetzt 142 anstieg.

Weil es nach der soliden Präsentation nichts zu deuteln gab, wurde nach Antrag von Josef Mittermeier die Vorstandschaft einstimmig entlastet. Da ferner keine Anträge und Wünsche vorlagen, beendete Alfred Hussong mit einem Dank an alle Mitglieder die Versammlung. Schließlich hatten manche Gäste einige Winter- und Baupilze mitgebracht, und auch die wollten noch eingehend besprochen werden.

## Rekordbeteiligung beim Isar-Cup

Orientierungslauf erfreut sich immer mehr großer Beliebtheit

(red) Der OLV Landshut konnte bei seiner regionalen Orientierungslauf-Serie „Isar-Cup“ im abgelaufenen Jahr 2022 einen Teilnehmerrekord vermelden. Mit 464 Teilnehmern an den sechs Läufen in Kampfrain, Freising, Adlkofen, Landshut, Gangkofen und Götzdorf zusammen und damit einem Teilnehmerchnitt von 77 je Lauf sowie 201 Klassierten in der Gesamtwertung, konnten neue Höchstwerte erzielt werden. Vier der sieben Gesamtsiege gingen an die Gastgeber.

In der Kategorie Damen A wurde beim Sieg von Anna Enborg (OC München) Oleksandra Parkhomenko auf Rang Sieben die beste Läuferin des OLV Landshut. Bei den Herren A, der mit 49 Klassierten teilnehmerstärksten Kategorie, konnte Tihomir Despetovic (OC München) seinen dritten Isar-Cup-Gesamtsieg in Serie feiern. Alexander Hergert (OLV Landshut) wurde als bester OLVler Dritter, dahinter folgen mit Christoph Körner und Ralph Körner auf den Rängen Vier und Fünf die nächstbesten Landshuter und

auch Florian Lang schaffte es mit Rang Neun noch in die Top Ten.

Die vorderen Plätze der Kategorie Damen B wiederum waren fest in der Hand des OLV Landshut. An der Spitze sicherte sich Mona Schwendemann ungefährdet ihren zweiten Gesamtsieg, der zweite Platz geht an Jana Ropertz. Spannend bis zum Schluss war der Kampf um Platz Drei, wo sich am Ende Sabrina Schöps knapp gegen ihre Schwester Vanessa Schöps durchsetzte. Auch Christina Hartung, Andrea Schultze und Heike Oechler auf den Plätzen Sieben bis Neun konnten sich für den OLV Landshut gut in der Gesamtwertung platzieren. Der Gesamtsieg bei den Herren B ging an Christian Rietze (TV 1881 Altdorf). Dahinter sicherten sich Josef Eben und Gerhard Werthmann für den OLV die Plätze Zwei und Drei, und auch die Positionen Vier bis Acht waren mit Markus Blaschke, Norbert Schöps, Jonas Dünzinger, Tom Marquardt und Arndt Werthmann den OLV-Orientierern vorbehalten.

Bei den Damen C holte sich Janet Marquardt für den OLV Landshut erstmals den Isar-Cup-Gesamterfolg. Dahinter kamen ihre Vereinskameradinnen Anke Schöps und Neele Marquardt auf die Plätze Zwei und Drei. Angelika Schöps, Linda Pilz und Katrin Barth auf den Positionen Vier bis Sechs komplettierten das gute OLV-Mannschaftsergebnis. Ebenfalls an den OLV Landshut ging die Kategorie Herren C: Moritz Oechler ließ der Konkurrenz keine Chance. Die Plätze Vier bis Sechs waren mit Christian Gamel, Moritz Pilz und Jörg Barth ebenfalls OLV-Orientierern vorbehalten.

Spannend bis zum Schluss war der Kampf um den Sieg in der Kategorie Schüler D. Am Ende hatte Nora Dünzinger im OLV-internen Duell knapp die Nase vorn und verwies Lukas Oechler auf den zweiten Platz. Auch die Plätze Vier, Fünf, Sechs und Acht gingen mit Anton Marquardt, Maja Dünzinger, Karina Angerer und Maximilian Barth an Nachwuchsläufer des OLV.



Die Podestplatzierten des Isar-Cups 2022

Foto: Ralph Körner

## Überraschend geehrt

Jahresabschluss Bund der Berliner – Freunde Berlins

(red) Für die jährliche Jahresabschlussveranstaltung beim Bund der Berliner – Freunde Berlins hatte Vorsitzender Frank Domakowski ein vielfältiges Programm und eine große Tombola organisiert. Zu seiner Überraschung wurden er und Karola Hübner für ihre besonderen Verdienste um den Verein von der Vorstandschaft geehrt.

Domakowski begann die Veranstaltung mit einem Jahresrückblick, der zeigte, wie vielfältig der Verein unterwegs ist, womit er nicht nur seinen Mitgliedern Freude bereitet. So hatte eine Gruppe auf dem Christkindmarkt Weihnachtslieder gesungen, öffentliche Auftritte hatten die historische Gruppe und der Vorsitzende mit der Vereinsorgel. Städtereisen und gemeinsame monatliche Nachmittage gehören ebenfalls zum regelmäßigen Programm. Bei einer großen Tombola mit Hunderten von Preisen gewann jeder der Anwesenden etwas Besonderes.

Die größte Überraschung hatten sich die Vorstandsmitglieder ausgedacht. Für besondere Verdienste rund um den Verein wurden Frank Domakowski und Karola Hübner geehrt. Kassiererin Anja König betonte: „Frank führt den Verein seit 17 Jahren an und ist immer noch nicht müde für neue Ideen und Ak-



Anja König (von links), Frank Domakowski, Karola Hübner und Martin Sarnezki

Foto: Bund der Berliner

tionen. Seine Frau Carola Hübner ist seit 19 Jahren aktiv und als Schriftführerin in unserer Vorstandschaft eine zuverlässige und immer gern gesehene Kraft. So ziemlich alle Aktionen und Ideen stammen aus der Familie Domakowski/Hübner, beide packen immer tatkräftig mit an und sind für alle Vorstandsmitglieder ein Vorbild.“

Gemeinsam mit dem zweiten Vorsitzenden Martin Sarnezki übernahm König im Namen des Vereins die Ehrung, über die Domakowski und Hübner sich sehr freuten.



## Ludwig Sänftl 80 Jahre alt

(red) Vor Kurzem hat Ludwig Sänftl, passives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Landshut, im Kreise von Kameradinnen und Kameraden und alter Weggefährten seinen 80. Geburtstag gefeiert. Die Glückwünsche seines Heimatlöschzugs Stadt überbrachten der stellvertretende Zugführer Gerald Herwig und der stellvertretende Vereinsvorsitzende des Löschzugs Stadt, Reinhard Busch, gemeinsam mit Passiven-Sprecher Werner Schindler. Sie alle würdig-

ten die großen Verdienste von Ludwig Sänftl für die Landshuter Feuerwehr, insbesondere für „seine“ Stadtlöschzüge. Ludwig Sänftl war bis ins Jahr 1992 aktives Mitglied der Landshuter Feuerwehr. Bis dahin legte er alle Stufen der Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“ erfolgreich ab und bildete sich durch den Besuch von mehreren Lehrgängen an staatlichen Feuerweherschulen in Bayern zum Thema vorbeugender Brandschutz fort.

Foto: Feuerwehr Landshut

## Wertvolle Angebote

BSSB führt in Landshut einen Begegnungstag durch

(red) Der Bayerische Blinden- und Sehbehindertenbund (BSSB) führt monatlich einen Beratungs- und Begegnungstag für die Stadt und den Landkreis Landshut durch. So treffen sich regelmäßig an jedem dritten Montag im Monat blinde und sehbehinderte Mitbürger und deren Angehörige ab 14 Uhr in den Weihenstephaner Stuben, Nikolastraße 51, zum zwanglosen Gespräch und Informationsaustausch. Betroffene und Interessierte, auch Nichtmitglieder, sind dazu willkommen. Nächstes Treffen ist am Montag, 16. Januar. Weitere Auskünfte dazu erteilt Albert Hoschek, Telefon 08765/9384481. Die Gespräche finden unter Einhaltung der Sicherheitsmaßnahmen betreffend Abstand und Hygiene statt.

Parallel dazu wird unter „Blickpunkt Auge“ ebenfalls am 16. Januar im Nebenzimmer die Möglichkeit

der Einzelberatung angeboten. Zudem werden auf Wunsch auch Hausbesuche durchgeführt. Desweiteren wird ein durch die offene Behindertenarbeit (OBA) geförderter, ambulanter Reha-Fachdienst sowie die Beratung durch die Sozialabteilung und den Integrationsfachdienst angeboten. Diese Angebote sind kostenlos und unabhängig von einer Mitgliedschaft. Auskünfte gibt es im Beratungs- und Begegnungszentrum, Telefon 09931/890575.

Der Infostammtisch der Blindenführhundhalter in Niederbayern trifft sich regelmäßig am ersten Sonntag im Januar, April, Juli und Oktober im Café-Restaurant Sachsinger, Kirchplatz 1, in Vilshofen ab 13 Uhr. Nächster Treff ist am Sonntag, 2. April. Auskünfte dazu erteilt Rosemarie Böckl, Telefon 0151/25844345 oder 08723/1455.